

Titel der Drucksache:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1720/25 - Vergabe der Planung und Ergebnis des „Wettbewerblicher Dialog Neue Mitte Südost,“

Drucksache	2237/25
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1720/25
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	17.09.2025	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Die Beschlussvorlage wird um den BP 02 wie folgt ergänzt:
 (Ergänzungen fett markiert)

01

Das Ergebnis des „Wettbewerblichen Dialogs Neue Mitte Südost“ sowie das Planungskonzept der Bürgergemeinschaft plandrei und iproplan für die „Neue Mitte Südost“ (Anlage 3) werden bestätigt.

02 (neu)

In den folgenden Planungsschritten und der Umsetzung werden:

- die Installation eines zweiten Aufzugs zur Stärkung der Ausfallsicherheit geprüft,
- Sonnenschutz an den Aufenthaltsmöglichkeiten auf der Brücke eingeordnet,
- in den Randbereichen so viele Bäume wie möglich erhalten, die eine Chance auf langfristiges Gedeihen haben,
- bei erforderlichen Baumnachpflanzungen die größtmöglichen Stammdurchmesser bevorzugt,
- Möglichkeiten geprüft, wie die Verrohrung des Schwemmbachs zumindest in Teilen rückgängig gemacht werden kann, und in diesem Zuge möglichst viele Versickerungsmöglichkeiten und Retentionsflächen geschaffen werden können.

Begründung:

Es sollte geprüft werden, inwieweit ein zweiter Aufzug zur Stärkung der Ausfallsicherheit und

damit als Beitrag zur Barrierefreiheit jetzt noch eingeplant werden kann. Zudem sind die Aufenthaltsbereiche auf der Brücke intensiver zu beschatten, um hier im Sommer einen ausreichenden Sonnenschutz und damit mehr Aufenthaltsqualität anzubieten. Nochmals sollte, neben den bisherigen Bemühungen, ein Augenmerk darauf gelegt werden, wie möglichst viele Bäume erhalten werden könnten – bspw. könnte an den Böschungen geprüft werden, ob durch leichte hügelartige Modellierung sich einige Bäume in unteren Randbereichen der Böschungen retten lassen? Dort, wo unvermeidlich gefällt werden muss, sollten für die Nachpflanzungen die größtmöglichen Stammdurchmesser zum Zuge kommen, sprich möglichst große Bäume nachgepflanzt werden. Schließlich sollten Möglichkeiten geprüft werden, wie der Schwemmbach zumindest teilweise freigelegt werden könnte, um auch hier weitere Versickerungsmöglichkeiten, Retentionsflächen, Räume für weitere Begrünungen und damit noch mehr Aufenthaltsqualität zu gewinnen.

Anlagenverzeichnis

10.09.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift